



Langnau Interkulturell

## **Protokoll 6. Hauptversammlung des Vereins LANGNAU INTERKULTURELL**

**Montag, 16. Mai 2022 um 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Langnau**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der letzten HV
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Mitgliedermutationen
6. Jahresrechnung 2021 und Bericht der Revisoren
7. Budget 2022
8. Informationen Interkultureller Frauentreff
9. Informationen Café international
10. Informationen Männertreff
11. Informationen Deutschkonversationskurse
12. Verschiedenes

**Anwesende:** R. Cermak, Präsidentin; U. Kläntschi, Vizepräsidentin; M. Waber, Kassier; D. Ingold, P. Kägi, E. Gfeller, M. Stettler Werren, R. Rychener, I. Widmer, M. Bertschy, P. v. Wyl, H. Kocher, P. Weigl, G. Gattiker, P. Kläntschi, S. Fuhrer, R. Wullschleger, C. Herren, V. Eichholzer, B. Mettler, Ch. Alfiev, M. Leu, H. Widler, F. Steiner, S. Amacher, E. Wüthrich, Protokoll

**Entschuldigte:** C. u. A. Zeller, B. Schuler, T. Feller, Ch. Portmann, B. Billetter, K. Herren, M. Schwander, M. Germann, U. Kocher, M. Blaser, A. Tschudin, F. Röthlisberger

### **1. Begrüssung**

Die Anwesenden werden von der Präsidentin R. Cermak begrüsst.

### **2. Genehmigung der Traktandenliste**

Die Präsidentin schlägt vor, die Traktanden „Informationen aus den einzelnen Standbeinen“ anschliessend an den Jahresbericht zu nehmen. Dies wird von den Anwesenden genehmigt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der letzten HV**

Dies wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **4. Jahresbericht der Präsidentin**

R. Cermak und U. Kläntschi haben den Jahresbericht gemeinsam geschrieben.

R. Cermak liest nicht den ganzen vor, gibt nur einige Stichworte. Der vollständige

Jahresbericht ist auf der Homepage von Langnau Interkulturell aufgeschaltet.

Wegen der Pandemie fand im Sommer 2021 schon zum zweiten Mal kein Ausflug

statt, aber es gab viele Improvisationen bezüglich des Zusammenkommens. Der

Flyer ist neu 6 teilig, und wurde wieder durch Reto Mettler gestaltet. Der Flyer ist auf

der Homepage aufgeschaltet.

Neu sind auch der Kleiderraum und Food Corner aufgeführt. Die Gemeinde hat einen

neuen Kühlschrank für den Food Corner gesponsert. Auf Facebook unter

„Foodsharing – Corner Langnau“ wird der Inhalt täglich, vorausgesetzt es hat etwas

in der Box oder im Kühlschrank, aufgeschaltet.

Am Ende des Jahresberichts gibt es 3 lesenswerte Berichte von MigrantInnen.

### **5. Interkultureller Frauentreff**

Diesen gibt es seit 10 Jahren! Das Programm ist noch ziemlich gleich geblieben,

nähen, bewegen, Austausch aber auch Themen die dem halben Jahr einen roten

Faden geben. Während der Pandemie hat ein reduziertes Angebot oder gemäss

BAG-Vorgaben sogar keine Treffen stattgefunden.

Die Stimmung ist gut in der Gruppe. Nähen ist nach wie vor das Hauptanliegen der

Frauen und meistens sehr gut besucht. Der Besuch des Heimatmuseums

„Chüechlihus“ war sehr berührend und spannend für die Frauen. Haben sie doch

einiges entdeckt, das auch in ihren Herkunftsländern z.T. heute noch so gehandhabt

wird.

Neu werden die Frauen immer am Vortag via Whatsapp-, oder Signal-Gruppe an den

Frauentreff erinnert und man schreibt, was das Programm sein wird. Dies hat sich

bewährt und funktioniert gut als Reminder.

### **6. Café International**

Trotz Pandemiejahr gab es viel Gutes. Die Spezialauflagen wurden zum Teil sehr

kreativ angegangen, wie z.B. der Zvieri vor dem Fenster in der Kälte.

Durch die Sommerferien waren viele Kinder mit dabei zum betreuen. Ein junger

Angolaner ist in die Bresche gesprungen. Er hatte einen guten liebevollen Umgang

mit den Kindern.

Ältere langjährige Teilnehmende sind nicht mehr so oft im Kafi, sind aber in

verschiedenen kleinen „Zellen“ integriert. Mehrere haben inzwischen eine Arbeit

gefunden oder besuchen Deutschkurse. Auf der Bäregg hat es aktuell 60 Personen,

inkl. Familien.

### **7. Männertreff**

Der Treff ist Anfang Jahr ausgefallen, danach fanden noch 9 Treffen statt, jeweils am

Ende des Monats. Schwerpunkt nach wie vor viel Sport, aber auch Bräteln, baden,

zusammen kochen und anderes wurde unternommen. Die jungen Männer der

Bäregg wechseln häufig, so dass nicht eine wirkliche Kerngruppe gebildet werden

kann.

Zum Fussball spielen kommen die Männer aber teils auch, wenn sie bereits weg

gezogen sind☺

## **8. Deutschkonversationskurse**

Sehr viele unterschiedliche Niveaus. Einige sind sehr motiviert, andere sind dazu nicht in der Lage. Und manchmal geht es einfach nur darum, eine gute Zeit zusammen zu haben.

Die „Stars“ bleiben nicht lange, sie ziehen weiter.

## **9. MitgliederMutationen**

Aktuell hat unser Verein 55 Mitglieder.

## **10. Jahresrechnung 2021 und Bericht der Revisoren**

2021 war gut budgetiert, ist recht gut aufgegangen. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Verlust von 456.66 Franken.

Der Revisorenbericht wird von M. Stettler verlesen und die Rechnung der HV zur Genehmigung vorgeschlagen. Sie wird einstimmig genehmigt.

## **11. Budget 2022**

Dieses ist mit einem Fehlbetrag von Fr. 4'170.-- budgetiert. Fr. 4'000.-- erhält der Verein von der Gemeinde.

Da der Verein genügend Eigenkapital hat, wird angeregt, allenfalls auf den Betrag der Gemeinde zu verzichten.

H. Kocher regt an, dass man der Kath. Kirche einen Beitrag zur Benutzung zahlen könnte.

R. Cermak verdankt an dieser Stelle, dass die Räume der beiden Kirchen benutzt werden dürfen.

Ein Mitglied regt an, dass man allenfalls auf die Hälfte des Gemeindebetrags verzichten könnte.

R. Cermak möchte, dass wir diskutieren, ob allenfalls Unterstützung für spezielle Dinge angegangen werden könnten.

H. Kocher regt an, dass der Vorstand sich Gedanken macht, ob man allenfalls noch ein neues Projekt in Angriff nehmen könnte, da im Moment genug Geld vorhanden ist. Es bräuchte dazu vermehrter Einsatz von Freiwilligen und ist somit nicht ganz realistisch.

M. Stettler meint, dass Langnau Interkulturell gratis einen Job macht, der Sache der Gemeinde wäre, und deshalb sollte dieser Beitrag nicht gestrichen werden. Dieser Betrag kann auch als Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit genommen werden.

R. Wullschleger fordert, dass sich der Vorstand überlegt, wer wie unterstützt werden könnte.

Das Budget wird einstimmig angenommen und die Rechnung und das Budget von der Präsidentin verdankt.

M. Waber fragt noch nach, weshalb der Fonds für Notfälle so stark reduziert wurde. Davon wurden vor allem Anwaltskosten, Rechnungen für Zivilstandsämter, Kurse, Prüfungen, DNA-Tests bei Kindern wegen Familiennachzug übernommen.

## **12. Verschiedenes**

**Neues Projekt:** Schreibdienst für ALLE, d.h. Hilfe beim Lesen und Erklären von Briefen und anderen schriftlichen Dokumenten; Schreibhilfe für einfache Korrespondenz in deutscher Sprache zu Themen wie Wohnungssuche, Arbeits- und Mietverträge, Kündigungen etc.; Ausfüllen von Formularen und Gesuchen;

Hilfe beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen; private Korrespondenz.  
Aber keine rechtlichen Sachen wie z.B. Steuererklärungen.

Dafür werden nun Freiwillige gesucht. Die Gemeinde stellt die Infrastruktur zur Verfügung, im KGH.

Marianne Stettler und Doris Ingold melden sich, um dies im Tandem zu machen.

Regula Cermak hat noch jemanden angefragt. Es sollten aber mindestens 8

Freiwillige mitmachen, so dass man in 2er Teams/Abend arbeiten könnte.

Der Beginn ist nach den Sommerferien geplant.

Ukraine: Christoph Cottier aus Burgdorf hat bei der Lebensart Bärau Wohnungen angemietet für Flüchtlinge aus der Ukraine. Er fragte den Verein an, ob wir die Betreuung dieser Leute übernehmen könnten. 9 -10 Personen haben sich bereits als Freiwillige gemeldet. Vor einer Woche kamen 11 Ukrainische Personen aus der Kollektivunterkunft Burgdorf die Wohnungen anschauen. Aktuell sind es 6 Personen, die nach Bärau kommen möchten. Sie können in der Lebensart Möbel auslesen, danach kämen unsere Freiwilligen, pro Wohnung sind 3er Teams engagiert, zum Einsatz. Eine Person der Freiwilligen spricht Russisch, was sehr hilfreich ist! Die Lebensart stellt am Anfang Essensgutscheine zur Verfügung.

Ch. Cottier bleibt fürs Finanzielle und Administrative zuständig.

In Langnau hat es bereits an verschiedenen Orten Menschen aus der Ukraine, die von Privaten betreut werden.

Ein Ausflug für diesen Sommer ist angedacht. Voraussichtlich im Juli, während der Sommerferien.

Ein Velo Kurs mit Pro Velo Emmental wurde leider nur in Burgdorf angeboten. Evtl. wird im Herbst wieder einmal ein Kurs in Langnau stattfinden.

Elisabeth Gfeller dankt dem Verein für die Arbeit. Die Anwesenden applaudieren.

R. Cermak dankt allen für ihre Mitarbeit.

Die HV schliesst um 20.30 Uhr.

Die Präsidentin:  
R. Cermak

Für das Protokoll:  
E. Wüthrich